

M. N. 133729

Tetschen 7. Okt. 11. I. 1878.


Sehr geehrter Herr!

Obgleich seit Jahren zum Conservator der K. K. Centralcommission z. Erhaltung histor. u. Künstdenkmale bestellt, habe ich als solcher außerordentlich wenig leisten können. Und in absehbarer Zeit dürften sich die Verhältnisse auch nicht ändern, so dass ich auch in Zukunft nicht mit der wünschenswerten Energie für die Zwecke und Ziele der K. K. Centralcommission eintreten kann. Ich bin mit größeren geologischen Arbeiten beschäftigt, an die ich meine ganze Kraft setzen muss, um etwas leisten, um etwas fördern zu können.

Aus diesem Grunde glaube ich das Ehrenamt eines Conservators niederlegen zu sollen, sobald sich eine andere hierfür geeignete Person gefunden haben

wird. Ich erlaube mir, zunächst Ihnen,
sehr geehrter Herr, von meinem Vorstabe
Mittheilung zu machen. Vielleicht würde
sich Herr Med. Dr. f. Hantschel (Prag-
Smichow, Ferdinandsgasse 18) bereit finden,
die Stelle zu bekleiden. Oder Herr Dr. v. Weingart.
Herr Dr. Hantschel hat neben in den „Mittheil.
d. nordböh. Provinzialrats“ (Böhm.-Leipz.)
eine Zusammenstellung der prähistorischen Funde und
Fundorte von einem Theile Nordböhmens ver-
öffentlicht, welcher sich fast mit dem
mir zu gewissem Conservatorbezirke deckt. —





Ich würde mich nur nach Maßgabe
meiner Zeit für die Zwecke der R. K. Central-
commission thätig sein, insbesondere in der Richtung,
ein Fundobject dem R. K. Hofmuseum in Wien
zu zuführen. Wenn aber die Agenden eines
Conservators außerdem in energischer Weise von
einem tüchtigen Manne vertreten würden, so
wäre der prähistor. Forschung viel besser gedient,
als es jetzt der Fall ist.

Schließlich erwische ich Sie höflich, mir gef.
mittheilen zu wollen, welchen Zeitpunkt Sie für die
Ausführung meines Entschlusses, das Ehrenamt

eines Conservators niedersulegen, für den
geeignetsten halten.

Mit dem Ausdrucke meiner aufrichtigen

Ergebenheit

verbleibe ich

Ihr ergebener

Prof. Dr. L. G. Hilborn.

(Tetschen/Elbe)